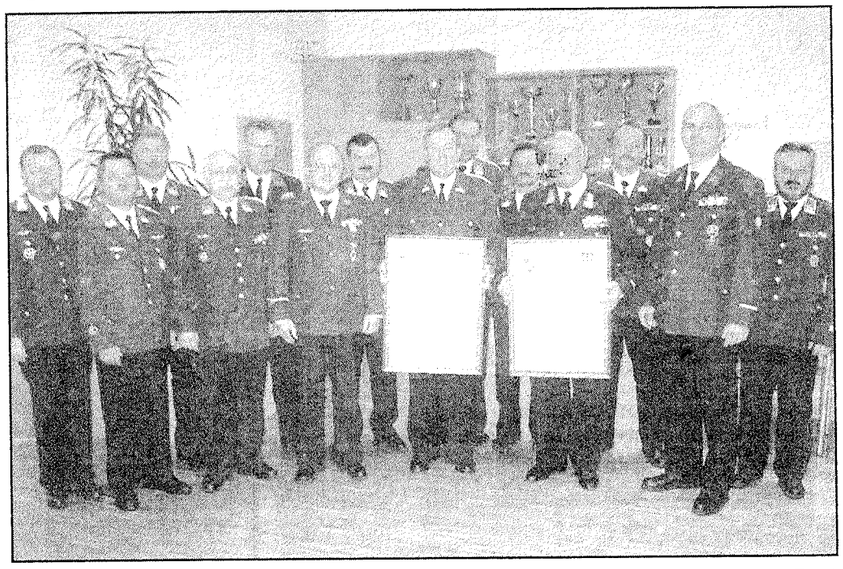
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg



Aufgrund ihrer Leistungen für das Feuerwehrwesen unserer Stadt wurde Bürgermeister Ernst Meixner zum Ehrenhauptbrandinspektor und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Erwin Draxler zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Voitsberg ernannt. Privataufnahme

Diese ordentliche Wehrversammlung fand am Samstag, dem 17. März 2001, im Schulungssaal des Feuerwehrrüsthauses Voitsberg statt. Wehrkommandant Ing. Klaus Gehr eröffnete diese elf Tagesordnungspunkte umfassende Wehrversammlung und konnte hiebei Bürgermeister Ernst Meixner, Finanzstadtrat Alfred Maier, Stadtrat Siegfried Pongratz und Stadtrat Franz Sachernegg begrüßen. ELBD Karl Strablegg, OBR Erwin Draxler, Bezirks-Feuerwehrkurat Pfarrer Dr. Erich Linhardt, ABI Hermann Ruprechter, HBI Ernest Schmölzer (FF Krems) und Bezirkspressereferent Artur Holowat wurden ebenso begrüßt. Den Ehrenmitgliedern der Wehr, EABI Franz Gehr, EOBI Anton Zalar, EHBm Josef Kaura und die EHLm Heinrich Höller, Max Huber, Karl Steinegger und Alexander Wagner entbot er einen herzlichen Gruß. ÖRK-Bezirksdienststellenleiter Günter Aigner vertrat das Rote Kreuz, Bergrettungsdienststellenleiter Manfred Ulz und Chefinspektor Helmut Magg die Gendarmerie.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Schriftführer Walter Ninaus, es waren 64 Mitglieder anwesend, war die Beschlussfähigkeit gegeben.

In einer Gedenkminute gedachte man aller im Feuerwehrdienst tödlich verunglückten oder verstorbenen österreichischen Feuerwehrkameraden. Ein weiteres Gedenken galt dem im Vorjahr verstorbenen Bürgermeister und Ehrenhauptbrandinspektor der Wehr, Dr. Hubert Kravcar. Ehrend gedacht wurde der verstorbenen Rüsthaus- und Autopatinnen Ridi Ritz, Juliana Münzer, Maria Luise Kaspar und der unterstützenden Mitglieder Karl Lackner, Karoline Hofstätter, Anna Opara, Hermann Kokelj, Walter Kurz, Ferdinand Slabnik, Anton Zaff, Elise Tomberger, Anton Haring, Edeltrud Gräffe und Josef Marek.

Von der Verlesung des letzten Versammlungsprotokolls wurde auf Antrag Abstand genommen.

In exakter Weise wurden die einzelnen Tagesordnungspunkte abgewickelt. Die Jahresberichte wurden in einer Doppelmoderation von HBI Gehr und OBI Höller in genau aufgeschlüsselter Form mittels Folienunterstützung in rekordverdächtiger Zeit zu Gehör gebracht.

Zum Personalstand mit 1. Jänner gehören folgende Mitglieder: 66 aktive Mitglieder, 12 Ehrenmitglieder und 10 Jungfeuerwehrmänner. Außerdem sind 6 Wehrmitglieder im Bezirksfeuerwehrausschuss in verschiedenen Funktionen tätig.

Die Schulungs- und Übungstätigkeiten im Rahmen der Wehr sind enorm. Diese umfassen theoretische und praktische Aus- und Weiterbildung an den Einsatzgeräten und den Feuerwehrfahrzeugen mit entsprechenden Schwerpunkten. Der Statistik ist zu entnehmen, dass insgesamt 52 Übungen und Schulungen mit 1088 Mann und 2223 Übungsstunden absolviert wurden. Hinzu kommt der Besuch von 13 Kursen mit 24 Mann an der Landesfeuerwehrschule und 2 Kursen im Bezirk. Aufgrund dieser Ausbildungstätigkeit war es 13 Kameraden (KH Buchegger, Günter Buchegger, Günter Friedrich, Klaus Friedrich, Rudolf Gargitter, Gottfried Hohl, Alfred Jauk, Ferdinand Jauschnik, Bernd Mundschitz, Alfons Tappauf, Gerhard Veigl und Armin Wallner) möglich, zum Erwerb des Technischen Hilfeleistungsabzeichens in Bronze und Silber anzutreten. Diese Männer zählen zu den wenigen Feuerwehren, die sich dieser Prüfung unterzogen.

Die 26 Dienstausrückungen und die 54 Eigenveranstaltungen sind ein Spiegelbild einer Freiwilligen Feuerwehr innerhalb der Gesellschaft und umfassen Gedenkfeiern, Teilnahme an Begräbnissen, Rüsthausbesichtigungen, Ehrungen, Teilnahme an Feuerwehrveranstaltungen, Impfungen, Krankenhausbesuchen usw.

Mit besonderem und berechtigtem Stolz wurde auf die große Anzahl von Kursbesuchen in der Landesfeuerwehrschule durch Voitsberger Wehrmitglieder zum Zweck der Fort- und Weiterbildung verwiesen. Damit liegt die FF Voitsberg im Spitzenfeld der steirischen Feuerwehren.

Im Feuerwehrjahr von 1. Dezember 1999 bis 30. November 2000 tätigte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg 302 Einsätze mit 1075 Männern und 1667 Einsatzstunden. Die Wehrmänner wurden für diese Einsätze wie folgt alarmiert: 49 Mal mit Sirene, 131 Mal mit Funkrufempfänger (stille Alarmierung, wodurch die Bevölkerung nicht durch den Sirenenalarm gestört wird) und 170 Mal waren die Kameraden im Bereitschaftsraum anwesend und brauchten daher nicht alarmiert werden. Um auch an Sonn- und Feiertagen mit entsprechender Mannschaft einsatzbereit zu sein, waren 70 Bereitschaftsdienste mit 429 Mann und 4254 Stunden erforderlich.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Bezirksfunkstation „Florian Voitsberg" ein. Diese war das ganze Jahr durch Zivildiener, Feuerwehrmänner und die im Hause wohnenden Feuerwehrfrauen besetzt und Ansprechpartner in Brand- und Unglücksfällen. Zu den Aufgaben der „Florian-Station" gehört die Überprüfung aller Feuerwehrsirenen im Bezirk jeden Samstag um 12 Uhr und die Überprüfung aller Funkgeräte jeden ersten Freitag des Monats durch Sprechproben. 796 Funktätigkeiten verschiedenster Art wurden von der Florian-Station erledigt. 553 Alarmierungen unterstreichen die Wichtigkeit dieser Einrichtung. Köflach 50 Mal, Mooskirchen 43, Bärnbach 41, Krems 40, Steinberg 34, Rosental 30, Ligist 28, Piber 26, Söding 22, Lankowitz 22, Modriach 19, Edelschrott 18, Köppling 18, Afling 17, Stallhofen 17, Södingberg 16, Gaisfeld 12, Hirschegg 12, St. Martin 12, Kainach 10, Pack 10, Krottendorf 9, Hallersdorf 8, Salla 8, Geistthal 7, Kemetberg 5, Graden 3, GKB Bärnbach 2, Glasfabrik Köflach 2, ÖDK 3 Mal. In grenzüberschreitenden Gebieten wurden 11 Alarmmeldungen an „Florian Graz-Umgebung" und 1 Meldung an „Florian Wolfsberg" in Kärnten weitergeleitet.

Auszeichnungen

50-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: EHBm Kaura und EHLm Höller. – 25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit: HBI Gehr. – Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes: HFm Gallaun, Lm Graller, Lm Bernd Grießer und Lm Hohl. Die Bewerterspange in Gold wurde dem OBI Höller für 50-malige Bewertertätigkeit bei Landesbewerben verliehen. Die Verdienstmedaille in Gold des Bezirksfeuerwehrverbandes erhielten ELBD Strablegg und EABI Gehr.

Der Kassenbericht des eigenen Wirkungsbereiches, vorgetragen von Kassier Josef Reinisch, und der des übertragenen Wirkungsbereiches, vorgebracht durch HBI Ing. Gehr, fand die Zustimmung der Wehrversammlung. Die Kassenprüfer Hohl und Wallner bestätigten die mustergültige Kassenführung und beantragten die Entlastung der Kassenführer HLm Raudner und Reinisch und der Wehrleitung. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2001 wurden Lm Viegl und HFm Wallner gewählt.

Die Fachdienstwarte Egon Grießer – Gerätemeister und Atemschutzwart, Klaus Friedrich und Gerhard Veigl – Fahrzeuge und Maschinen, Karlheinz Buchegger – Funkbeauftragter, Ferdinand Jauschnik – Sanitätsdienst und Alfred Jauk – Jugendbeauftragter erstatteten zufriedenstellende Berichte. Der Kommandant dankte diesen Kameraden für ihre zusätzliche Tätigkeit.

Ehrungen

Bürgermeister Ernst Meixner wurde für seine Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Feuerwehr zum Ehrenhauptbrandinspektor befördert. Oberbrandrat Erwin Draxler wurde für seine kooperative Zusammenarbeit zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg ernannt. Beide Ehrungen wurden mit großem Beifall der Versammlungsteilnehmer aufgenommen. HBI Ing. Klaus Gehr sprach sodann für beide Herren die Laudatio und überreichte beiden Herren schön gestaltete Urkunden.

Nachdem die Tagesordnungspunkte erschöpft waren, dankte Gehr allen für die gute Mit- und Zusammenarbeit bei 3716 Gesamttätigkeiten im Berichtsjahr 2000 mit 30 033 Dienst- und Einsatzstunden. Will man diese Stunden durch hauptamtlich beschäftigte Mitarbeiter aufbringen, so müssten bei einer durchschnittlichen Stundenzahl von 1600 Stunden, die ein Facharbeiter jährlich arbeiten muss, zusätzlich 18 Personen im öffentlichen Dienst beschäftigt werden. Nicht berücksichtigt in dieser Rechnung ist eine kontinuierliche 24-stündige Einsatzbereitschaft an 365 Tagen im Jahr mit einer erforderlichen Mindestmannschaftsstärke. Daher könnte man die Freiwillige Feuerwehr als ein Dienstleistungsunternehmen, aufgebaut auf freiwilliger Basis mit folgenden Aufgaben bezeichnen: Schutz und Rettung von Menschenleben, Bekämpfung von Bränden, Bekämpfung von Umweltgefahren, Erhalt von Sachwerten.

Ansprachen

ÖRK-Bezirksdienststellenleiter Günter Aigner teilte der Wehrversammlung mit, dass er sein Amt bei der in Kürze stattfindenden Jahreshauptversammlung zurücklegen werde. Er dankte für die jahrelange gute und gedeihliche Zusammenarbeit und sprach den Wunsch aus, dass dies weiterhin so bleiben möge.

ABI Ruprechter dankte für die Einladung und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Atemschutzes, für die Zusammenarbeit innerhalb des Feuerwehrabschnittes. Er sprach Anerkennung für geleistete Tätigkeiten aus.

OBR Draxler verlieh seiner Freude Ausdruck, dass er Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg ist. Er dankte der Wehr für die erbrachten Leistungen. Im Besonderen für die mustergültige Betreuung der Florian-Station, die einmalig betrieben und betreut wird.

Bürgermeister Meixner zeigte sich überrascht über seine Ernennung zum Ehrenhauptbrandinspektor. Er erklärte, er erachte es als seine Pflicht als Bürgermeister, der Feuerwehr die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit sie die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen kann. Mit dem Dank an alle Wehrmitglieder schloss er seine Ausführungen.

HBI Gehr dankte den Rednern für ihre anerkennenden Ansprachen und dankte auch allen Wehrkameraden für die umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr.

EABI Franz Gehr

23. März 2001